

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mariastein**

Band (Jahr): **96 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

«Mariastein» Nr. 3

Mai/Juni 2019

Der Schmetterling – sieh!

P. Bruno Stephan Scherer (†2017)

Seite 5

Dichtung aus benediktinisch-klösterlichem Geiste

Zur Sommerausstellung 2019

11. Mai bis 31. Oktober im Kloster Mariastein

P. Lukas Schenker

Seite 6

Kunst aus Schweizer Klöstern

Ausstellung zum Thema «Aufbruch ins Weite»

Pia Zeugin

Seite 9

Mariasteiner Mönche:

«Das religiöse Leben ist meine Hauptaufgabe»

Bruder Martin Maria Planzer

Interview mit Pia Zeugin

Seite 12

Am Puls der Klosterzeit

Mariasteiner Agenda

Abt Peter von Sury

Seite 15

Informationen

Mai und Juni 2019

Seite 28

Buchbesprechungen

Seite 37

Impressum

Seite 51

Motive auf Mariasteiner Pluvialen (3):

Pfingstlich und eucharistisch

Die abgebildete Cappa gehört zu einem Ornat in roter liturgischer Farbe, der in der Zeit des Exils der Mariasteiner Mönche in Bregenz angeschafft wurde.

Das eucharistische Motiv des Kelches mit der Hostie, auf der das Jesus-Monogramm (IHS) aufgestickt ist, erinnert an das Fronleichnamsfest, das wir am 20. Juni feiern. Die beiden Tauben mögen Symbole für die Seelen sein, die in der Eucharistie Lebenskraft und Stärkung finden. Gleichzeitig tragen die Tauben etwas Pfingstliches in sich, da sie uns an die Heiliggeist-Taube erinnern und die rote liturgische Farbe auch auf das Pfingstfest verweist. Pfingsten und Fronleichnam, der Heilige Geist und die Eucharistie stehen untrennbar in Verbindung miteinander: «Sende deinen Geist auf diese Gaben herab, damit sie uns werden Leib und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus», beten wir in der Epiklese, der Herabrufung des Heiligen Geistes, im eucharistischen Hochgebet.

